

## **Symposium in Gedenken an 140 Jahre Berliner Konferenz 1884/85**

Mittwoch, 29. Januar und Donnerstag, 30. Januar 2025

KfW Niederlassung Berlin, Charlottenstraße 33a, 10117 Berlin

Vom 15. November 1884 bis zum 26. Februar 1885 fand in Berlin auf Einladung des damaligen Reichskanzlers Otto von Bismarck die Berliner Konferenz statt, die heute auch unter den Namen Berliner „Kongo-Konferenz“ oder Berliner „Afrika-Konferenz“ bekannt ist. Das Schlussdokument der Konferenz bildete die Grundlage für die darauffolgende Aufteilung Afrikas in Kolonien. Trotz der weitreichenden Konsequenzen dieser Konferenz ist die Kenntnis über ihre Inhalte und ihre Bedeutung für die afrikanisch-europäischen Beziehungen nicht nur in der deutschen Öffentlichkeit, sondern auch in der deutschen Politik rudimentär.

Entsprechend möchten wir mit diesem Symposium, welches gemeinsam vom Farafina Afrika-Haus e.V., der Universität Daressalam und der Deutschen Afrika Stiftung organisiert wird und als Sonderausgabe des „Ansprenger-Symposiums 2024/2025“ stattfindet, einen Beitrag dazu leisten, diese Wissenslücken zu schließen. Es wird deutsche, afrikanische und europäische politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgergesellschaft zusammenbringen, um die historische Bedeutung der Konferenz von 1884/85 zu diskutieren, sich mit der Kolonialgeschichte auseinanderzusetzen und zu einem gemeinsamen Lernen und Erinnern zu kommen. Darauf aufbauend sollen die afrikanisch-europäische Partnerschaft vertieft und tragfähige Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft diskutiert werden.

## PROGRAMM

**Mittwoch, 29. Januar 2025**

**11:00 – 13:00 Uhr Stadtrundgang zur Berliner Kolonialgeschichte vor der offiziellen Eröffnung**

Stadtrundgang zur Kolonialgeschichte Berlins vor der offiziellen Eröffnung (organisiert vom Afrika-Haus, Gruppe 1 Deutsch, Gruppe 2 Englisch, Gruppe 3 Französisch)

**16:00 – 17:15 Uhr**

**Eröffnungszereemonie (DE//EN//FR)**

**Grußwort:** **Stefan Wintels**, Vorstandsvorsitzender, KfW Bankengruppe

**Eröffnungsreden:** **Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler**  
**Staatspräsidentin a.D. der Republik Liberia Ellen Johnson-Sirleaf**

**Keynote:** **Prof. Dr. Robert Dussey**, Außenminister der Republik Togo  
**Juliana Lumumba**, Ministerin a.D., Demokratische Republik Kongo

**17:30 – 19:00 Uhr**

**Podiumsdiskussion: Die Berliner Konferenz von 1884/85 und ihre heutige Bedeutung (DE // EN // FR)**

Was geschah auf der Berliner Konferenz 1884/85? Wer war anwesend, was wurde besprochen und was war das Ergebnis? Welche Bedeutung hatte die Konferenz für die Kolonialgeschichte und für den folgenden „Wettstreit um Afrika“? Inwieweit ist sie für die heutigen afrikanisch-europäischen Beziehungen von Bedeutung? Welche Rolle spielt sie in der afrikanischen und europäischen/deutschen Erinnerungspolitik? Wie kann ein gemeinsames Verständnis erreicht werden?

**Diskussion:** **S.E. Igor César**, Botschafter der Republik Ruanda in Deutschland und Doyen des afrikanischen Diplomatischen Corps  
**Dr. Nikitta Dede Adjirakor**, Stipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung, Universität zu Köln  
**Prof. Adebayo Olukoshi**, Professor, *Wits School of Governance*, Universität Witwatersrand  
**Prof. Dr. Brigitte Reinwald**, Professorin für Afrikanische Geschichte, Historisches Seminar, Leibniz Universität Hannover

**Moderation:** **Paula Essam**, Schauspielerin, Moderatorin und Autorin

**19:00 – 20:30 Uhr**

**Empfang**

**Donnerstag, 30. Januar 2025**

**9:00 - 10:00 Uhr**

**Panel 3: Die außenpolitische Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit (DE // EN // FR)**

Wie sieht der außenpolitische Ansatz der Bundesregierung im Umgang mit der kolonialen Vergangenheit aus? Welche Maßnahmen werden in diesem Zusammenhang ergriffen? Was sind Erfolge und Herausforderungen? Was wird von den afrikanischen Partnern von Deutschland erwartet? Inwieweit ist der deutsche Ansatz mit den Bemühungen anderer europäischer Länder in diesem Bereich synchronisiert? Und wie sieht der weitere Weg aus?

**Eröffnung:** **Katja Keul**, Staatsministerin im Auswärtigen Amt

**Diskussion:** **Jean Berchman Ndiokubwayo**, Promotionsstipendiat, Justus-Liebig-Universität Gießen (DAAD Fellow)

**Katja Keul**, Staatsministerin im Auswärtigen Amt

**Julie Laurissa Likondem Lekeufack**, Promotionsstipendiatin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (DAAD Fellow)

**Prof. Sarah Stockwell**, Professorin für Imperial- und Commonwealth-Geschichte, King's College London

**Moderation:** **Joshua Kwesi Aikins**, Politikwissenschaftler, Africa Policy Research Institute (APRI)

*Pause 20 Minuten*

**2 Parallelveranstaltungen**

**10:20 - 11:40 Uhr**

**Panel 4: Politische Maßnahmen zur Vergangenheitsbewältigung - die Frage der Restitution**

**Filmvorführung *Dahomey* mit anschließender Diskussion (DE // EN // FR)**

Es werden Ausschnitte aus dem Film gezeigt und die Frage der Restitution als politische Maßnahme zur Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit diskutiert. Welche unterschiedlichen Auffassungen von Restitution gibt es in afrikanischen und europäischen Gesellschaften? Wo steht die Restitution in verschiedenen Kontexten und was sind die Herausforderungen und Lehren, die daraus gezogen werden? Wie sehen deutsche und andere europäische Restitutionsansätze im Vergleich aus?

**Diskussion:** **Mati Diop**, Regisseurin ('Dahomey') und Schauspielerin, tbc

**Katja Keul**, Staatsministerin im Auswärtigen Amt

**Flower Manase**, Kuratorin für Geschichte, Nationalmuseum Tansanias

**Moderation:** **Marie-Roger Biloa**, Journalistin und Filmemacherin, RFI

**10:20 - 11:40 Uhr**

**Panel 5: Die Visums- und Migrationspolitik als Teil des kolonialen Erbes? Perspektiven auf Kolonisierung, Migration und die Arbeitsfrage in Deutsch- und Britisch-Ostafrika 1890 - 1960 und die heutige Fachkräfteeinwanderungsdebatte (DE // EN)**

Welche Auswirkungen hatte die koloniale Migrations- und Arbeitspolitik auf die tansanische Bevölkerung? Welchen Ansatz verfolgte Deutschland in der Kolonie Deutsch-Ostafrika und wie änderte sich diese Politik in Britisch-Ostafrika (oder auch nicht)? Inwiefern beeinflusst das Erbe dieser Politik die heutige Migrationspolitik Europas gegenüber Afrika und umgekehrt? Wie sind die Migrationsabkommen und Fachkräfteeinwanderung vor diesem Hintergrund zu sehen?

**Diskussion:** **Dr. Christoph Hoffmann MdB**, Abgeordneter der FDP-Bundestagsfraktion und Amtsvorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
**Clemens Kohnen**, Leiter Arbeitsstab Visa, Auswärtiges Amt  
**Dr. Salvatory Nyanto**, Dozent für Geschichte, Universität Daressalam  
**Dr. Franzisca Zanker**, Leiterin des Forschungsclusters Flucht und Migration, Arnold-Bergstraesser-Institute

**Moderation:** **Dr. Rose Jaji**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, *German Institute of Development and Sustainability (IDOS)*

*Pause 15 Minuten*

**2 Parallelveranstaltungen**

**11:55 - 13:15 Uhr**

**Panel 6: Perspektiven für eine Aussöhnung zwischen Deutschland und Namibia (DE // EN // FR)**

Seit 2015 verhandeln Deutschland und Namibia über eine Gemeinsame Erklärung zur Aussöhnung. Aber was bedeutet eigentlich Aussöhnung in einem solchen Kontext? Wie gelangt man hier zu einem gemeinsamen Verständnis und was sind mögliche Maßnahmen, nicht nur auf politischer, sondern auch gesellschaftlicher Ebene? Und was folgt aus dem Aussöhnungsprozess für die Aufarbeitung der Kolonialzeit in Deutschland, und vielleicht auch in anderen europäischen Ländern?

**Diskussion:** **Prof. Dr. Joe Diescho**, *Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
**Dr. Matthias Henkel**, Leiter, Museum Neukölln  
**Isabel Katjavivi**, Kuratorin und Künstlerin, tbc  
**Ruprecht Polenz**, Sonderbeauftragter der Bundesregierung während der Verhandlungen zum Aussöhnungsabkommen mit Namibia 2015-2021  
**Jamila Schäfer MdB**, Abgeordnete der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen

**Moderation:** **Sabine Odhiambo**, Generalsekretärin, Deutsche Afrika Stiftung



**11:55 - 13:15 Uhr**

**Panel 7: Panafrikanistische Bestrebungen in Gefahr? Nationen, Grenzen und religiöse Identitäten als Hindernis oder Chance für Frieden und Sicherheit in Afrika (DE // EN)**

Wo steht der panafrikanistische Traum der Gründerväter der Organisation für Afrikanische Einheit (OAU) heute? Welche panafrikanistischen Projekte waren mit Blick auf Frieden und Sicherheit erfolgreich, welche sind in der Pipeline und welche sind gescheitert? Inwieweit fördern Religionszugehörigkeit und nationale Identität Frieden und Sicherheit sowie sozialen Zusammenhalt und wo und warum führen sie zu Konflikten? Wie ist es in diesem Zusammenhang um die *African Peace and Security Structure* (APSA) der Afrikanischen Union (AU) bestellt? Wie kann das Verständnis des kolonialen Erbes in dieser Hinsicht zur Überbrückung von Spaltungen und zu panafrikanistischen Erfolgen führen?

**Diskussion:** **Karen-Andréa Bedoume**, Mitarbeiterin, *Global Network of Women Peacebuilders*, und Mitglied, *African Union Youth Reference Committee*  
**Prof. Dr. Ulf Engel**, Professor für „Politik in Afrika“, Universität Leipzig  
**Prof. Happy Kayuni**, Professor für Politikwissenschaften, Universität Malawi  
**Prof. Dr. Mohamed Turki**, Philosoph und Autor

**Moderation:** **Susan Bergner**, Doktorandin, Freie Universität Berlin

**Mittagspause von 13:15 bis 14:15 Uhr**

**14:15 - 15:40 Uhr**

**Panel 8: Gegenwart und Zukunft der Entwicklungspolitik in Afrika - Auf dem Weg zur Verwirklichung der Agenda 2063 (DE // EN // FR)**

Warum ist Entwicklungszusammenarbeit heute noch notwendig und inwieweit muss sie sich verändern? Wie kann Entwicklungszusammenarbeit nachhaltig und erfolgreich gestaltet werden? Und wie kann sie einen echten Beitrag zur Agenda 2063 leisten, anstatt nur Lippenbekenntnisse abzugeben?

**Keynote:** **Ellen Johnson-Sirleaf**, Staatspräsidentin a.D. der Republik Liberia

**Rede:** **Dr. Bärbel Kofler**, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**Rede:** **Dr. Wolfgang Stefinger MdB**, Abgeordneter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

**Diskussion:** **Dr. Olumide Abimbola**, CEO, *Africa Policy Research Institute* (APRI)  
**Dr. Bärbel Kofler**, Parlamentarische Staatssekretärin, BMZ  
**Christiane Laibach**, Vorstandsmitglied, KfW Bankengruppe  
**Prof. Severine Rugumamu**, Professor für Entwicklungsstudien, Universität Daressalam  
**Dr. Wolfgang Stefinger MdB**, Abgeordneter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
**I.E. Winnie Natala Chibesakunda**, Botschafterin der Republik Sambia in Deutschland

**Moderation:** **Sabine Odhiambo**, Generalsekretärin, Deutsche Afrika Stiftung

## 2 Parallelveranstaltungen

**16:00 - 17:20 Uhr**

### **Panel 9: Die Beziehungen zwischen Afrika und Europa in einer sich verändernden globalen Ordnung (DE // EN // FR)**

Für eine erfolgreiche afrikanisch-europäische Partnerschaft im Kontext der Neuordnung des internationalen Systems muss einigen Grundvoraussetzungen für den Aufbau gleichberechtigter, auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen beruhender Beziehungen größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Welches sind diese Voraussetzungen? Wo stimmen afrikanische und europäische Interessen überein und wo unterscheiden sie sich? Wie können Afrika und Europa erfolgreich zusammenarbeiten und gemeinsam für eine gerechte Weltordnung eintreten?

**Diskussion:** **Dr. Karamba Diaby MdB**, Abgeordneter der SPD-Bundestagsfraktion  
**Chido Mpemba**, Jugendbeauftragte der Afrikanischen Union  
**Prof. Adebayo Olukoshi**, Professor, *Wits School of Governance*, Universität Witwatersrand  
**Christoph Retzlaff**, Beauftragter für Subsahara-Afrika und den Sahel, Auswärtiges Amt

**Moderation:** **Lidet Tadesse Shiferaw**, Leiterin der Abteilung Inklusive Regierungsführung und Rechenschaftspflicht, ECDPM, tbc

**16:00 - 17:20 Uhr**

### **Panel 10: Afrika als starker Partner für den deutschen Außenhandel und Investitionen? (only in English)**

Was sind die Gründe für stagnierende Zahlen im deutschen Handel mit und bei deutschen Investitionen in Afrika? Welche Hindernisse gibt es für deutsche Unternehmen beim Markteintritt? Wie kann die wirtschaftliche Relevanz des Kontinents gestärkt und das Potenzial für mehr Investitionen und Handel erschlossen und gefördert werden? Aber auch: Welchen Beitrag können Handel und Investitionen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kontinents leisten? Und wie sieht es mit den Wirtschaftsströmen in die andere Richtung aus?

**Diskussion:** **Bienvenue Angui**, Geschäftsführerin, MOBIANG Consulting  
**Kizito Odhiambo**, CEO, AgriBORA, tbc  
**Stefan Rouenhoff MdB**, Abgeordneter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
**Christine Zander**, Senior Managerin, Wirtschaftsnetzwerk Afrika

**Moderation:** **Dr. Thando Sililo**, Referatsleiter Regionalinitiative Subsahara Afrika (SAFRI) und *German-African Business Summit (GABS)*, Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)

*Pause 10 Minuten*

**AFRIKA - HAUS  
BERLIN** seit 1993



Deutsche Afrika Stiftung e.V.  
Fondation Allemande pour l'Afrique  
German Africa Foundation

**KFW**

**17:30 - 18:00** Abschlussitzung (DE // EN // FR)

**Diskussion:** **Prof. William-Andey Anangisye**, Rektor, Universität Daressalam  
**Oumar Diallo**, Direktor, Afrika-Haus Berlin  
**Dr. Uschi Eid**, Präsidentin, Deutsche Afrika Stiftung



Gefördert durch:  
 Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**AFRIKA - HAUS  
BERLIN** seit 1993



Deutsche Afrika Stiftung e.V.  
Fondation Allemande pour l'Afrique  
German Africa Foundation

**KFW**

## Vielen Dank für Ihr Interesse

Informieren Sie sich über unsere Kanäle der Sozialen Medien sowie auf unserer Webseite über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Publikationen. Gerne können Sie sich auch für den Newsletter der Deutschen Afrika Stiftung anmelden, um wöchentlich eine Zusammenstellung aktueller politischer Entwicklungen in Afrika zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen interessanten Austausch!

**X (ehem. Twitter)**  
**Instagram**

@\_DASonline  
@deutscheafrikastiftung

**Website**  
**Newsletter**

deutsche-afrika-stiftung.de  
deutsche-afrika-stiftung.de/newsletter



Gefördert durch:  
Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages